**Jury-Statements (Emergenza International Bandcontest)**

(Quelle: [www.emergenza.net](http://www.emergenza.net))

***Show 20. Dezember 2015 – Nachtleben (Frankfurt / Main)***

**LONG-HAIR DISCHARGE**! Eine musikalisch starke Band, welche die Bühne mal so richtig zerlegt. Hier sind die Musiker einfach mit Herz an der Sache und zeigen uns ihre Leidenschaft die komplette Show über. Die sympathischen Herren ziehen in das Semifinale ein.

***Show 05. März 2016 – Das Bett (Frankfurt / Main)***

…..**LONG-HAIR DISCHARGE** waren an der Reihe. Sie waren die ersten, bei denen direkt beim ersten Song getanzt und gepogt wurde. Sie spielten ein souveränes Set und brachten nicht nur den Club, sondern auch das Publikum zum Beben. Nach einer Top Performance gab es unglaubliche 100 Stimmen vom Publikum. Sie wurden nach ihrem Gig auch direkt für eine weitere Show gebucht. Jeder war begeistert. Auch die Jury vergab obendrauf nochmal 90 Punkte. Daher gewannen sie diesen Abend mit weitem Vorsprung….

***Show 26. Mai 2016 – Batschkapp (Frankfurt / Main)***

Geht voll auf die 12! **LONG-HAIR DISCHARGE** rüttelten die Batschkapp ordentlich durch. Die Bühnenpräsenz war der Wahnsinn. Die Herren packten viel Energie in den Club und wissen, was das Publikum will. Man merkte der Band an, dass sie ein eingespieltes Team sind und komplexe Songideen auch gut umsetzen konnten. Das Publikum war wild am abfeiern…. Aber auch, wenn sie nicht als Sieger aus diesem Abend rausgehen. Von der Band gab es durchweg eine starke Leistung. Absolut empfehlenswert. Diese Combo ist mit Sicherheit allen Bühnen gewachsen.

**Presse allgemein:**

***Show 12. Februar 2016 – Kulturzentrum (Aschaffenburg)***

**LONG-HAIR DISCHARGE** setzten zwar auch auf Stoner-Elemente, reicherten die allerdings mit einer guten Portion Alternative Rock an und spielten so ein wesentlich schnörkelloseres Set. Ihre Texte haben durchaus politisch-sozialkritischen Charakter, wie sich im wütenden, mit Punkattitüde versehenen »Keep them poor« oder »Bizzbubbles burst« zeigt. Das Highlight ihres Auftritts war das Abschlussstück »Rat a tat«, das im Vers mit tanzbarem Balkan-Beat aufwartete und im Chorus Skindred-Anleihen zeigte. (Quelle: *D. Stegmann, Aschaffenburger Anzeiger*)